

# Herzlich willkommen

15. ordentliche Hauptversammlung  
UNIQA Insurance Group AG

26. Mai 2014, 10.00 Uhr

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses von UNIQA Insurance Group AG zum 31.12.2013, des Lageberichts und des Konzernlageberichts des Vorstands, des Corporate Governance Berichts des Vorstands sowie des Vorschlags des Vorstands für die Gewinnverwendung mit dem Bericht des Aufsichtsrats gemäß § 96 AktG je für das Geschäftsjahr 2013.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2013 ausgewiesenen Bilanzgewinns.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013.
4. Beschlussfassung über Taggelder und Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats
5. Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015 .
6. Wahl von drei Mitgliedern des Aufsichtsrats.
7. Widerruf der von der 14. ordentlichen Hauptversammlung vom 27.5.2013 erteilten Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals (genehmigtes Kapital) sowie Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstands, bis einschließlich 30.6.2019
  - (a) das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt höchstens EUR 81.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 81.000.000 auf Inhaber oder auf Namen lautenden Stückaktien mit Stimmrecht gegen Bareinlagen oder gegen Sacheinlagen einmal oder mehrmals zu erhöhen,
  - (b) hiebei mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre gegebenenfalls auszuschließen, wenn das Grundkapital

- (b.a.) zum Zweck der Durchführung eines Programms für Mitarbeiterbeteiligung einschließlich von Mitgliedern des Vorstands und/oder leitenden Angestellten oder ausschließlich für Mitglieder des Vorstands und/oder leitende Angestellte oder eines Aktienoptionsplans für Mitarbeiter einschließlich von Mitgliedern des Vorstands und/oder leitenden Angestellten oder ausschließlich für Mitglieder des Vorstands und/oder leitende Angestellte jeweils der Gesellschaft und gegebenenfalls von mit ihr verbundenen Unternehmen oder
  - (b.b.) gegen Sacheinlagen insbesondere von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland oder
  - (b.c.) zur Bedienung einer Mehrzuteilungsoption (*Greenshoe*) oder
  - (b.d.) zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erhöht wird, sowie
  - (c) mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Art der neu auszugebenden Aktien (auf Inhaber oder auf Namen lautend), den Ausgabebetrag sowie die sonstigen Ausgabebedingungen festzusetzen (genehmigtes Kapital)
- sowie Beschlussfassung über die Änderung der Satzung der Gesellschaft in § 4 Abs 3 gemäß dem Beschluss über das genehmigte Kapital.
8. Änderung der Satzung der Gesellschaft in § 7 Abs 9 dahingehend, dass ein neuer Satz 2 eingefügt wird, dass Aufsichtsratsmitglieder zu Aufsichtsratssitzungen im Weg von Videokonferenzen zugeschaltet werden und ihr Stimmrecht im Weg einer solchen Videokonferenz ausüben können.

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses von UNIQA Insurance Group AG zum 31.12.2013, des Lageberichts und des Konzernlageberichts des Vorstands, des Corporate Governance Berichts des Vorstands sowie des Vorschlags des Vorstands für die Gewinnverwendung mit dem Bericht des Aufsichtsrats gemäß § 96 AktG je für das Geschäftsjahr 2013.

Andreas Brandstetter

Präsentation

# Hauptversammlung von UNIQA Insurance Group AG

26. Mai 2014

Wir interessieren uns für Menschen.

**Wir begeistern.**

Wir entwickeln uns weiter.

**Wir gestalten.**



Wir wollen gewinnen.

**Wir liefern.**

Wir sind ehrlich und klar.

**Wir sind geradlinig.**

**Bericht über das Geschäftsjahr 2013, Andreas Brandstetter**

- 1. Die langfristige Wachstumsstrategie UNIQA 2.0**
- 2. Jahresergebnis 2013**
- 3. Ergebnis 1. Quartal 2014**

# Unsere langfristige Wachstumsstrategie (präsentiert im Mai 2011)

1. <u>Was</u> ist unser Ziel?	2. <u>Wie</u> erreichen wir es?	3. <u>Wo</u> wollen wir im Kerngeschäft besser werden?	4. <u>Was</u> brauchen wir dafür?	5. <u>Warum</u> ist das für unsere Aktionäre attraktiv?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kundenzahl von 7,5 Mio in 2010 auf 15 Mio in 2020 verdoppeln.</li> <li>• Dadurch bis 2020 die Nummer 1 in Österreich und die Nummer 3 in CEE werden.</li> </ul>	<p>Wir konzentrieren uns auf das Kerngeschäft als Erstversicherer in unseren beiden Kernmärkten Österreich und CEE.</p>	<p>a.) <u>UNIQA Österreich</u> Profitabilität erhöhen.</p> <p>b.) <u>Raiffeisen Versicherung</u> Produktivität erhöhen.</p> <p>c.) <u>UNIQA International</u> Wachstum und Ertrag in CEE.</p> <p>d.) <u>Risk/Return</u> Wertorientierte Unternehmenssteuerung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Stärkung des Eigenkapitals.</li> <li>• Eine Kapitalerhöhung über die Börse, mit welcher der Streubesitz auf bis zu 49 % erhöht wird.</li> <li>• Eine kapitalmarktfreundliche Konzernstruktur</li> </ul>	<p>Weil wir bis 2015 das EGT im Vergleich zu 2010 um bis zu 400 Millionen Euro verbessern wollen.</p>

# Unsere langfristige Wachstumsstrategie

## Wo stehen wir am 26. Mai 2014?

1. Was ist unser Ziel?

2. Wie erreichen wir es?

3. Wo wollen wir im Kerngeschäft besser werden?

4. Was brauchen wir dafür?

5. Warum ist das für unsere Aktionäre

**Das Ziel:** Die Kundenzahl von 7,5 Mio in 2010 auf 15 Mio in 2020 verdoppeln.

**Status quo:** Mit Ende 2013 betreuen wir 9,34 Mio Kunden.

### Österreich

Kunden: 3,32 Mio  
Prämie: €3.719 Mio  
Kundenanteil: 35,48 %

### Zentral Europa

Kunden: 2,69 Mio  
Prämie: €888 Mio  
Kundenanteil: 28,82%

### Ost Europa

Kunden: 1,07 Mio  
Prämie: €219 Mio  
Kundenanteil: 11,47%

### West Europa

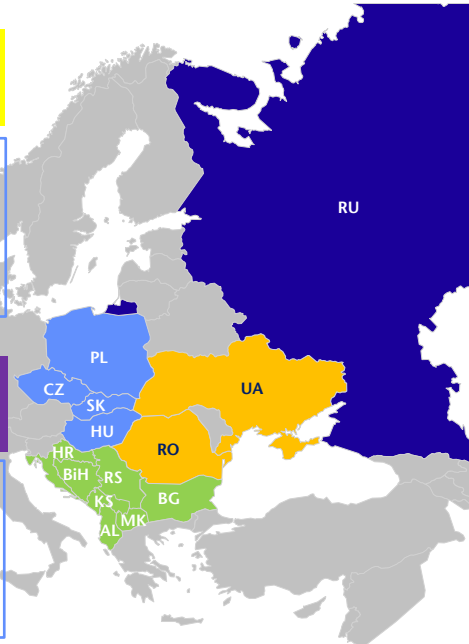
Kunden: 0,46 Mio  
Prämie: €781 Mio  
Kundenanteil: 4,96%

### Russland

Kunden: 0,26 Mio  
Prämie: €65 Mio  
Kundenanteil: 2,82%

### Südost Europa

Kunden: 1,54 Mio  
Prämie: €212 Mio  
Kundenanteil: 16,45%





1. Was ist unser Ziel?

2. Wie erreichen wir es?

3. Wo wollen wir im Kerngeschäft

4. Was brauchen wir dafür?

5. Warum ist das für unsere Aktionäre?

**Das Ziel:** Wir konzentrieren uns auf das Kerngeschäft als Erstversicherer in unseren beiden Kernmärkten Österreich und CEE.

**Status Quo:**

Verkauft

- Deutsche Mannheimer Gruppe
- Medien- und Hotelbeteiligungen

Gekauft

- Minderheitsanteile der EBRD in Kroatien, Polen und Ungarn.
- Beteiligung an den Privatkliniken in Österreich auf 100% erhöht.
- 100% Anteil an der Basler Versicherung in Serbien und Kroatien im Oktober 2013.

1. Was ist unser Ziel?

2. Wie erreichen wir es?

3. Wo wollen wir im Kerngeschäft besser werden?

4. Was brauchen wir dafür?

5. Warum ist das für unsere Aktionäre

### Das Ziel:

- UNIQA Österreich: **Profitabilität erhöhen.**
- Raiffeisen Versicherung Österreich: **Produktivität erhöhen.**
- UNIQA International: **Wachstum und Ertrag in CEE.**

### Status Quo:

#### UNIQA Österreich:

- Reorganisation in den Bundesländern abgeschlossen

#### Raiffeisen Versicherung Österreich:

- Hohe Akzeptanz unserer Neupositionierung durch die Raiffeisen Bankengruppe

#### UNIQA International:

- In 13 von 15 CEE-Ländern Marktanteile ausgebaut.

#### Risk/Return:

- UNIQA hat konsequenten Risk/Return Ansatz implementiert.

1. Was ist unser Ziel?

2. Wie erreichen wir es?

3. Wo wollen wir im Kerngeschäft besser werden?

4. Was brauchen wir dafür?

5. Warum ist das für unsere Aktionäre?

### Das Ziel:

- Stärkung des Eigenkapitals.
- Eine Kapitalerhöhung über die Börse, mit welcher der Streubesitz auf bis zu 49 Prozent erhöht werden wird.
- Eine kapitalmarktfreundliche Konzernstruktur.

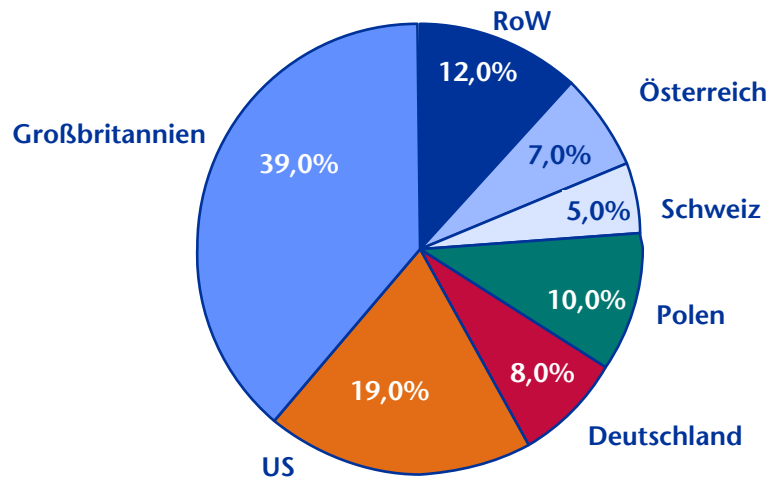
### Status Quo:

- Kapitalerhöhung von 757 Mio. Euro im Oktober 2013
- Stärkeres Interesse der Marktteilnehmer an UNIQA
- Seit März 2014 wieder im ATX

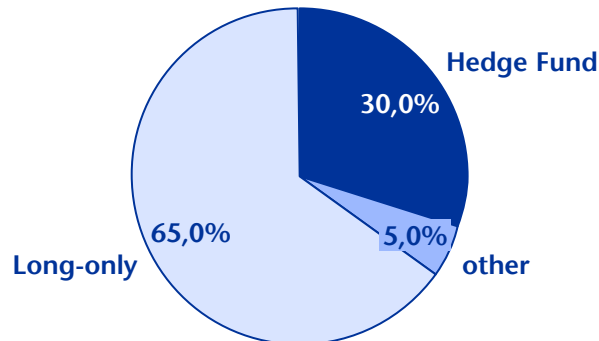
# Re-IPO: Zusammensetzung der Investoren

Hoher Anteil internationaler Investoren aus UK/US (58%) und langfristiger Investoren (65%)

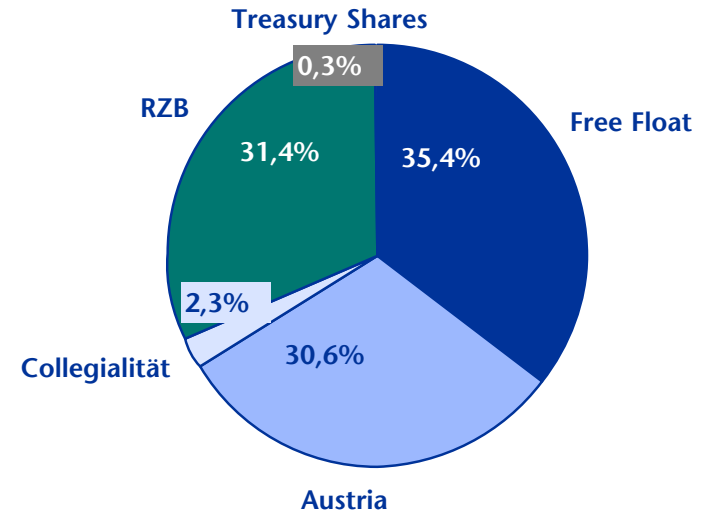
Allocation nach Geographie



Allocation nach Investortyp



Neue Aktionärsstruktur



1. Was ist unser Ziel?

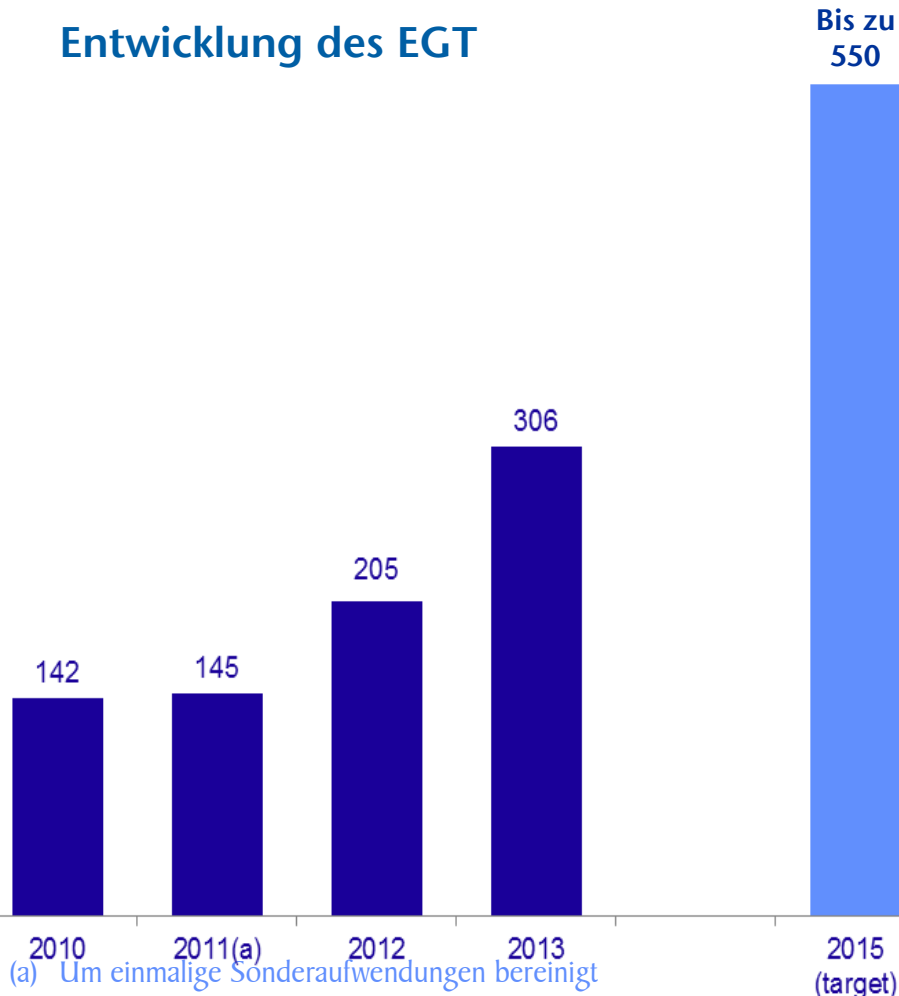
2. Wie erreichen wir es?

3. Wo wollen wir im Kerngeschäft besser werden?

4. Was brauchen wir dafür?

5. Warum ist das für unsere Aktionäre attraktiv?

### Entwicklung des EGT



**Das Ziel:** Weil wir bis 2015 das EGT im Vergleich zu 2010 um bis zu 400 Millionen Euro verbessern wollen.

### Status Quo:

- UNIQA hat 2013 ein EGT von 305,6 Mio. Euro erzielt (+49,7 Prozent).
- Der Embedded Value (er zeigt, wie viel Wert im versicherten Personenversicherungsfonds steckt) ist von 2,9 Mrd. Euro um 45 % auf 4,2 Mrd Euro gestiegen.

- 1. Die langfristige Wachstumsstrategie UNIQA 2.0**
- 2. Jahresergebnis 2013**
- 3. Ergebnis 1. Quartal 2014**

# Ergebnisentwicklung auf einen Blick

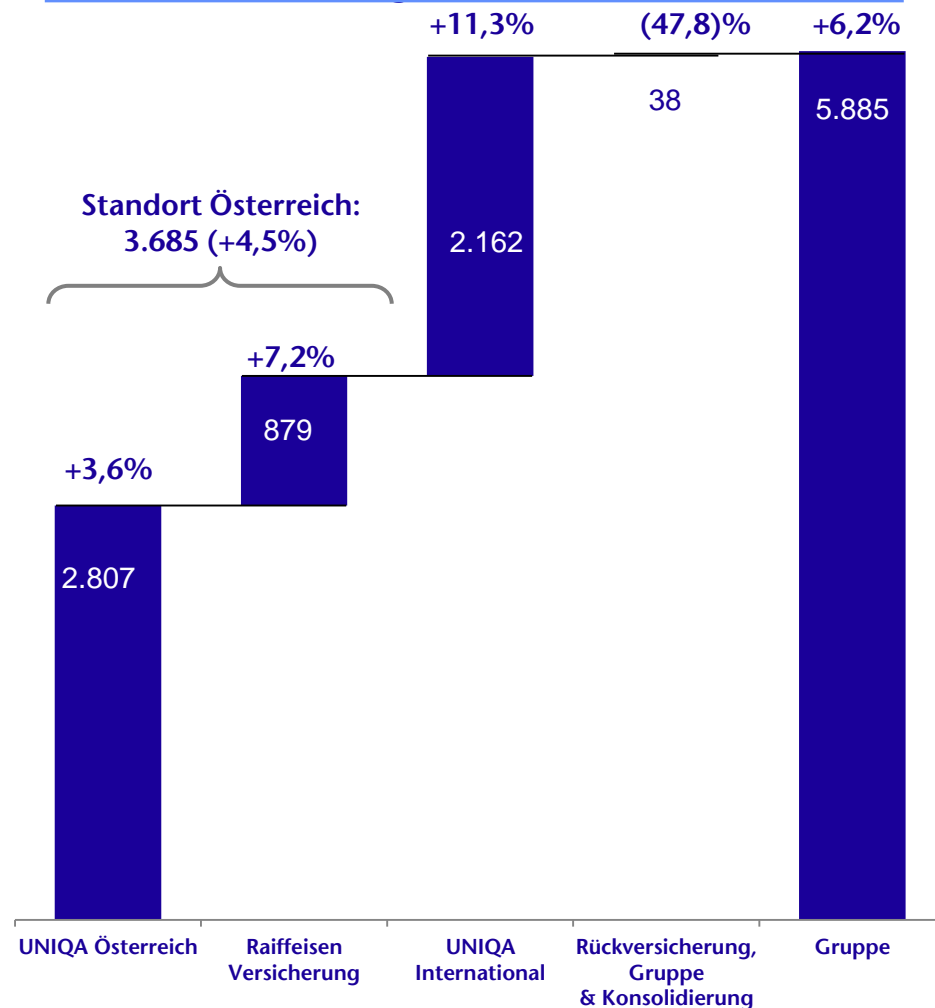
Millionen €	2013	2012	▲%
Verrechnete Prämien <sup>(a)</sup>	5.886	5.543	6,2 %
Laufende Prämien <sup>(a)</sup>	5.203	5.010	3,9 %
EGT	306	204	+49,7 %
Konzernergebnis	283	127	+123,0 %
Combined Ratio (netto)	99,9 %	101,3 %	-1,4%-Punkte
RoS (Return on Sales)	5,4 %	3,9 %	+1,5%-Punkte
RoE (nach Steuern und Minderheiten)	11,9 %	8,8 %	+3,1%-Punkte
Solvency I Quote	287,1 %	225,4 %	+61,7%-Punkte
ECR Quote	160,8%	108,0%	+48,9%-Punkte

(a) Einschließlich der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung

## Highlights 2013

- **UNIQA Österreich:** Verrechnete Prämien stiegen um 3,6 Prozent auf 2.807 Millionen Euro.
- **Raiffeisen Versicherung:** Verrechnete Prämien stiegen um 7,2 Prozent auf 879 Millionen Euro.
- **UNIQA International:** Verrechneten Prämien um 11,3 Prozent auf 2.162 Millionen Euro.
  - davon CEE: 1.385 Millionen Euro/+6,9 Prozent
  - davon Westeuropa: 777 Millionen Euro/+14,6 Prozent

## Prämien nach Segmenten (Millionen Euro)<sup>(a)</sup>

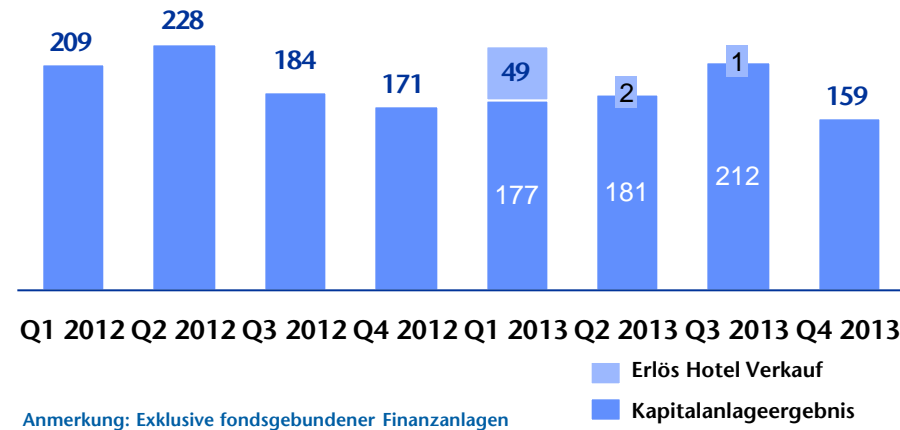


(a) Einschließlich der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung

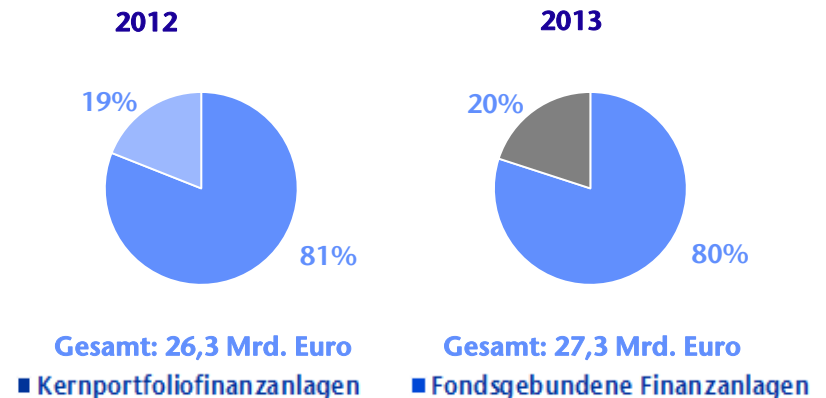


- Die Netto-Erträge aus Kapitalanlagen gingen um 1,4 Prozent auf 780 Millionen Euro zurück.
- Das Investmentportfolio der UNIQA Group betrug 27,4 Milliarden Euro (31. Dezember 2013), ein Zuwachs von 4,0 Prozent verglichen mit 31. Dezember 2012.

Nettoerträge aus Kapitalanlagen (in Mio. Euro)

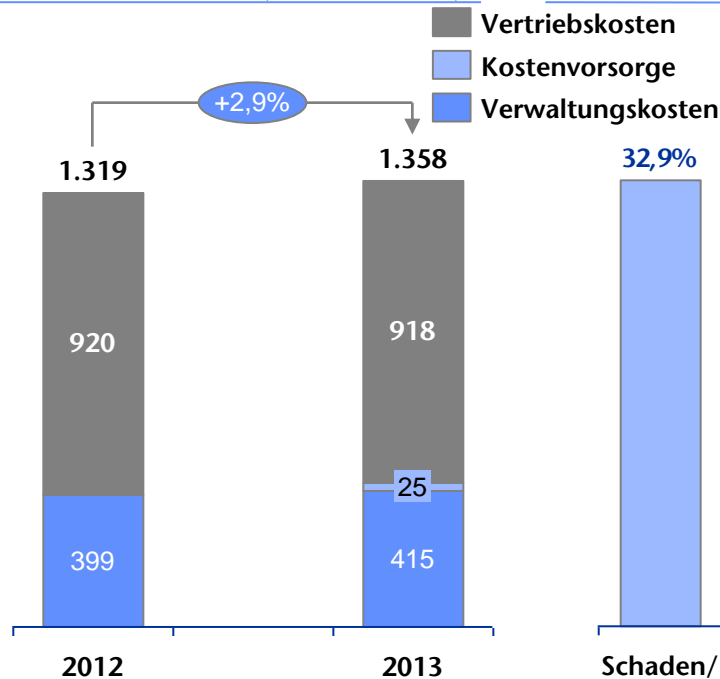


Investitionsportfolio

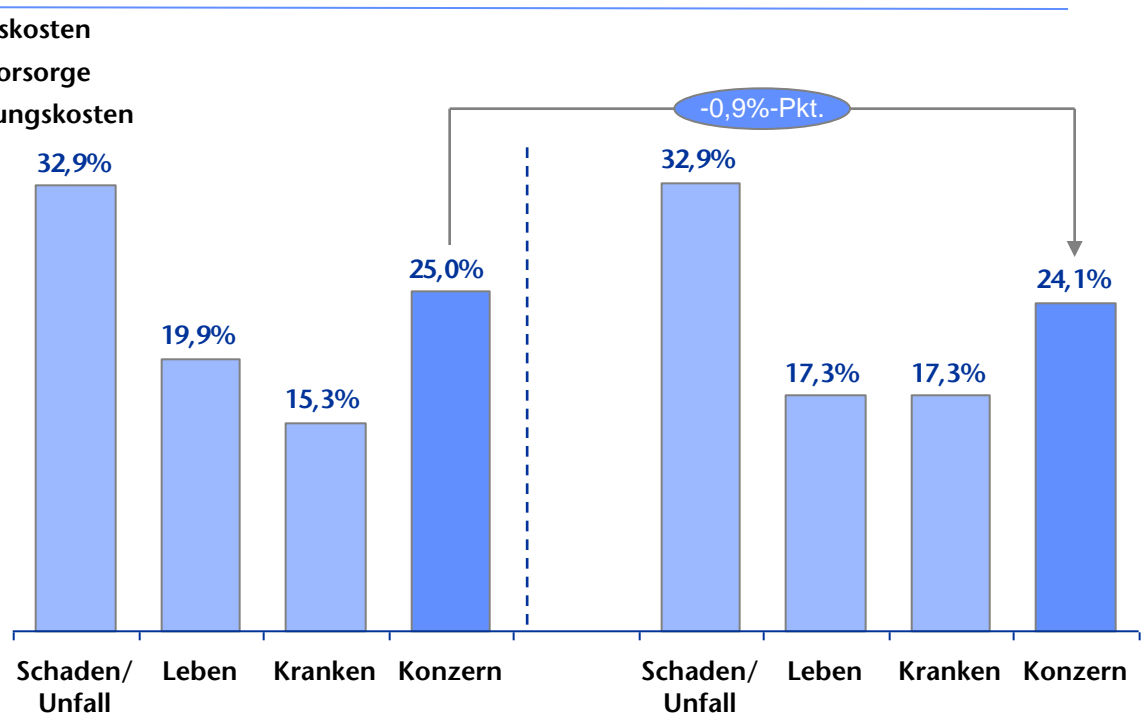


# Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Gesamtkosten (in Mio. Euro)



Kostenquote (%)



- Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb stiegen um 2,9 Prozent auf 1.358 Mio. Euro.
- Die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss blieben mit 918 Mio. Euro unverändert.
- Die Verwaltungskosten stiegen um 4,0 Prozent auf 415 Mio. Euro.
- Für zukünftige Projekte bei IT und Operative Exzellenz: Vorsorge von 25 Mio. Euro.
- Die Kostenquote (nach Rückversicherung) sank auf 24,1 Prozent.

- 1. Die langfristige Wachstumsstrategie UNIQA 2.0**
- 2. Jahresergebnis 2013**
- 3. Ergebnis 1. Quartal 2014**

- Verrechnete Prämien<sup>(a)</sup> um 2,3 Prozent auf 1.702,6 Millionen Euro gestiegen.
- Positiver Ergebnisbeitrag aus allen Segmenten und Regionen.
- Combined Ratio von 98,3 Prozent auf 97,8 Prozent verbessert.
- Absolute Kostenreduktion und Senkung der Kostenquote auf 21,2 Prozent.
- EGT steigt, um den Hotelverkauf in Q1 2013 bereinigt, um 20,2 Prozent auf 81,4 Millionen Euro.
- Economic Capital Ratio auf 161% verbessert (per 31.12.2013).

<sup>(a)</sup> Inklusive der Sparanteile der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

## Ausblick 2014

- Wir werden unser Strategieprogramm UNIQA 2.0 weiter konsequent umsetzen.
- Wir planen, das Ergebnis gegenüber 2013 erneut zu verbessern.

KONZERNBERICHT 2013 / UNIQA GROUP

Liefern.

 UNIQA

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit und – vor allem – für Ihr Vertrauen!

Wir interessieren uns für Menschen.  
**Wir begeistern.**

Wir entwickeln uns weiter.  
**Wir gestalten.**



Wir wollen gewinnen.  
**Wir liefern.**

Wir sind ehrlich und klar.  
**Wir sind geradlinig.**

Nicht für die Verbreitung in den USA, Kanada, Australien und Japan bestimmt. Dies ist kein Angebot und keine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren.

Diese Informationen beinhalten weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder eine Einladung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der UNIQA Versicherungen AG. Ein öffentliches Angebot von Aktien der UNIQA Versicherungen AG darf in Österreich nur nach Veröffentlichung eines gemäß den Bestimmungen des Kapitalmarktgesetzes erstellten Prospekts erfolgen. Jegliche Kauforders in Bezug auf Aktien der UNIQA Versicherungen AG, die vor Beginn eines öffentlichen Angebots eingehen, werden zurückgewiesen. Sollte ein öffentliches Angebot in Österreich stattfinden, wird ein Prospekt gemäß den Bestimmungen des Kapitalmarktgesetzes erstellt, der am Sitz der Gesellschaft während üblicher Geschäftszeiten kostenlos erhältlich sein wird.

Diese Informationen dürfen weder direkt noch indirekt in die oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich ihrer Territorien, Schutzgebiete, Bundesstaaten und des District of Columbia) verbreitet werden. Diese Informationen stellen weder ein Angebot noch den Teil eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika dar. Die hierin erwähnten Aktien der UNIQA Versicherungen AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind registriert oder von der Registrierungspflicht gemäß dem U.S.-amerikanischen Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") befreit. Die Aktien sind nicht und werden nicht gemäß dem Securities Act registriert und werden in den Vereinigten Staaten von Amerika nicht angeboten oder verkauft, außer auf Grundlage einer anwendbaren Ausnahme von der Registrierungspflicht.

Diese Mitteilung ist nur an Personen gerichtet, (i) die außerhalb des Vereinigten Königreichs sind oder (ii) die Branchenerfahrung mit Investitionen im Sinne von Artikel 19 (5) der U.K. Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (in der geltenden Fassung) (die "Order") haben oder (iii) die Artikel 49 (2) (a) bis (d) der Order ("high net worth companies, unincorporated associations etc.") unterliegen (alle solche Personen nachfolgend "Relevante Personen" genannt). Eine Person, die keine Relevante Person ist, darf nicht auf Grund dieser Mitteilung oder ihres Inhaltes tätig werden oder auf diese vertrauen. Jede Investition oder Investitionstätigkeit, auf die sich diese Mitteilung bezieht, steht nur Relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit Relevanten Personen unternommen.

Diese Mitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Group beziehen. Diese Angaben stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller uns zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2013 ausgewiesenen Bilanzgewinns.



### **Beschlussvorschlag Vorstand und Aufsichtsrat**

„Der Bilanzgewinn des Jahres 2013 in der Höhe von EUR 108.208.827,81 wird wie folgt verwendet:

Ausschüttung einer Dividende von 35 Cent auf jede der dividendenberechtigten Stückaktien (309.000.000 zum 31.12.2013 ausgegebene Stückaktien abzüglich am Tag der Beschlussfassung gehaltener eigener Aktien).

Der verbleibende Restbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.“

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013.

### **Beschlussvorschlag Vorstand und Aufsichtsrat**

"Den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft (je im Geschäftsjahr 2013) wird für das Geschäftsjahr 2013 in getrennten Abstimmungen die Entlastung erteilt."

4. Beschlussfassung über Taggelder und Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats.

### **Beschlussvorschlag Vorstand und Aufsichtsrat**

”Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2013 mit EUR 380.000,00 insgesamt festgelegt, wobei die Aufteilung auf die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats der Beschlussfassung des Aufsichtsrats vorbehalten wird. Die Taggelder für Mitglieder des Aufsichtsrats sollen EUR 300,00 je Sitzung und je teilnehmendem Mitglied des Aufsichtsrats betragen.“

5. Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015.

### **Beschlussvorschlag Aufsichtsrat**

”PwC Wirtschaftsprüfung GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft wird zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses je zum 31.12.2015 gewählt.“

6. Wahl von drei Mitgliedern des Aufsichtsrats.



### **Beschlussvorschlag Aufsichtsrat**

„Die folgenden Personen werden zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt:

Frau Prof. Dr. Nadine Gatzert

Frau Kory Sorenson

Herr Dr. Markus Andréewitch

Die Wahl soll mit Wirkung ab Beendigung dieser Hauptversammlung für eine Funktionsperiode bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die zur Beschlussfassung über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 stattfindet, erfolgen. Die bisherige Anzahl von zehn von der Hauptversammlung der Gesellschaft gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrats soll unverändert bleiben.“

7. Widerruf der von der 14. ordentlichen Hauptversammlung vom 27.5.2013 erteilten Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals (genehmigtes Kapital) sowie Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstands, bis einschließlich 30.6.2019
- (a) das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt höchstens EUR 81.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 81.000.000 auf Inhaber oder auf Namen lautenden Stückaktien mit Stimmrecht gegen Bareinlagen oder gegen Sacheinlagen einmal oder mehrmals zu erhöhen,
  - (b) hiebei mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre gegebenenfalls auszuschließen, wenn das Grundkapital
    - (b.a.) zum Zweck der Durchführung eines Programms für Mitarbeiterbeteiligung einschließlich von Mitgliedern des Vorstands und/oder leitenden Angestellten oder ausschließlich für Mitglieder des Vorstands und/oder leitende Angestellte oder eines Aktienoptionsplans für Mitarbeiter einschließlich von Mitgliedern des Vorstands und/oder leitenden Angestellten oder ausschließlich für Mitglieder des Vorstands und/oder leitende Angestellte jeweils der Gesellschaft und gegebenenfalls von mit ihr verbundenen Unternehmen oder

- (b.b.) gegen Sacheinlagen insbesondere von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland oder
  - (b.c.) zur Bedienung einer Mehrzuteilungsoption (*Greenshoe*) oder
  - (b.d.) zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erhöht wird, sowie
  - (c) mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Art der neu auszugebenden Aktien (auf Inhaber oder auf Namen lautend), den Ausgabebetrag sowie die sonstigen Ausgabebedingungen festzusetzen (genehmigtes Kapital)
- sowie Beschlussfassung über die Änderung der Satzung der Gesellschaft in § 4 Abs 3 gemäß dem Beschluss über das genehmigte Kapital.

### Beschlussvorschlag Vorstand und Aufsichtsrat

„Die bis 30.6.2018 befristete Ermächtigung des Vorstands, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt höchstens EUR 12.371.850,00 durch Ausgabe von bis zu 12.371.850 auf Inhaber oder auf Namen lautenden Stückaktien mit Stimmrecht gegen Bareinlagen oder gegen Sacheinlagen einmal oder mehrmals zu erhöhen, wird widerrufen.

Der Vorstand wird ermächtigt, bis einschließlich 30.6.2019

- (a) das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt höchstens EUR 81.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 81.000.000 auf Inhaber oder auf Namen lautenden Stückaktien mit Stimmrecht gegen Bareinlagen oder gegen Sacheinlagen einmal oder mehrmals zu erhöhen,
- (b) hiebei mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre gegebenenfalls auszuschließen, wenn das Grundkapital

- (b.a.) zum Zweck der Durchführung eines Programms für Mitarbeiterbeteiligung einschließlich von Mitgliedern des Vorstands und/oder leitenden Angestellten oder ausschließlich für Mitglieder des Vorstands und/oder leitende Angestellte oder eines Aktienoptionsplans für Mitarbeiter einschließlich von Mitgliedern des Vorstands und/oder leitenden Angestellten oder ausschließlich für Mitglieder des Vorstands und/oder leitende Angestellte jeweils der Gesellschaft und gegebenenfalls von mit ihr verbundenen Unternehmen oder
- (b.b.) gegen Sacheinlagen insbesondere von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland oder
- (b.c.) zur Bedienung einer Mehrzuteilungsoption (*Greenshoe*) oder
- (b.d.) zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erhöht wird, sowie

- (c) mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Art der neu auszugebenden Aktien (auf Inhaber oder auf Namen lautend), den Ausgabebetrag sowie die sonstigen Ausgabebedingungen festzusetzen (genehmigtes Kapital).

Die Satzung möge dementsprechend im § 4 Abs 3 dahingehend geändert werden, dass diese Bestimmung lautet wie folgt:

„Der Vorstand wird ermächtigt, bis einschließlich 30.6.2019

- (a) das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt höchstens EUR 81.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 81.000.000 auf Inhaber oder auf Namen lautenden Stückaktien mit Stimmrecht gegen Bareinlagen oder gegen Sacheinlagen einmal oder mehrmals zu erhöhen,
- (b) hiebei mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre gegebenenfalls auszuschließen, wenn das Grundkapital

- (b.a.) zum Zweck der Durchführung eines Programms für Mitarbeiterbeteiligung einschließlich von Mitgliedern des Vorstands und/oder leitenden Angestellten oder ausschließlich für Mitglieder des Vorstands und/oder leitende Angestellte oder eines Aktienoptionsplans für Mitarbeiter einschließlich von Mitgliedern des Vorstands und/oder leitenden Angestellten oder ausschließlich für Mitglieder des Vorstands und/oder leitende Angestellte jeweils der Gesellschaft und gegebenenfalls von mit ihr verbundenen Unternehmen oder
- (b.b.) gegen Sacheinlagen insbesondere von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland oder
- (b.c.) zur Bedienung einer Mehrzuteilungsoption (*Greenshoe*) oder
- (b.d.) zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erhöht wird, sowie

(c) mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Art der neu auszugebenden Aktien (auf Inhaber oder auf Namen lautend), den Ausgabebetrag sowie die sonstigen Ausgabebedingungen festzusetzen (genehmigtes Kapital).

Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung der Gesellschaft, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.““



8. Änderung der Satzung der Gesellschaft in § 7 Abs 9 dahingehend, dass ein neuer Satz 2 eingefügt wird, dass Aufsichtsratsmitglieder zu Aufsichtsratssitzungen im Weg von Videokonferenzen zugeschaltet werden und ihr Stimmrecht im Weg einer solchen Videokonferenz ausüben können.

### **Beschlussvorschlag Vorstand und Aufsichtsrat**

„Die Satzung der Gesellschaft wird in § 7 Abs 9 (Form der Beschlussfassung des Aufsichtsrats) dahingehend ergänzt, dass ein neuer Satz 2 mit folgendem Inhalt eingefügt wird:

„Aufsichtsratsmitglieder können zu Aufsichtsratssitzungen im Weg von Videokonferenzen, in Bild und Ton mit Echtzeitübertragung, jedoch ohne körperliche Anwesenheit am Sitzungsort zugeschaltet werden und ihr Stimmrecht im Weg einer solchen Videokonferenz ausüben (§ 92 Abs 5 4. Satz AktG); die Beschlussfähigkeit des Aufsichtsrats richtet sich auch in diesem Fall nach Satz 1.““

Denk HEUTE

ist ein guter Tag

für einen

**guten Tag!**

Denk

